Bachelorarbeit

Kristina Lüffe

Kinder- und Jugendliteratur im fächerübergreifenden Unterricht am Beispiel von „Echtzeit“

Konzipiert für die Sekundarstufe II

**Bachelor + Master
Publishing**

Kristina Lüffe

**Kinder- und Jugendliteratur im fächerübergreifenden Unterricht am Beispiel von „Echtzeit“
Konzipiert für die Sekundarstufe II**

Originaltitel der Abschlussarbeit: Kinder- und Jugendliteratur im fächerübergreifenden Unterricht am Beispiel von „Echtzeit“ (Sekundarstufe II)

ISBN: 978-3-86341-973-8

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH,
Hamburg, 2012

Zugl. Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, Deutschland, Bachelorarbeit,
Mai 2011

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH,
Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Fächerübergreifender Unterricht	3
3. Fächerübergreifende Literaturdidaktik.....	6
4. Konkretes Unterrichtsmodell am Beispiel „Echtzeit“ von Pnina Moed Kass	10
4.1. Handlung des Romans „Echtzeit“	10
4.2. Eignung der Lektüre für den Unterricht.....	11
4.3. Zentrale thematische Aspekte von „Echtzeit“ für den Religionsunterricht	14
4.3.1. Den Weltreligionen begegnen	14
4.3.2. Israel heute: Juden, Muslime und Christen im Konflikt.....	16
4.3.3. Die Theodizee Frage.....	17
4.4. Zentrale thematische Aspekte von „Echtzeit“ für den Deutschunterricht	18
4.4.1. Gestaltendes Erschließen	19
4.4.2. Rollenbiografie	20
4.4.3. Erzählformen	21
4.4.4. Produktionsorientierte Schreibaufgabe.....	22
5. Fächerübergreifender Unterrichtsentwurf mit „Echtzeit“	24
5.1. Das methodische Konzept der Unterrichtsreihe.....	25
5.2 Thema und Ziele der Unterrichtsreihe	28
5.3 Die erste Religionsstunde.....	29
5.4 Die vierte Religionsstunde	31
5.5 Die Stunden in der Gruppenrallye (6,7,8).....	33
5.5.1 Das Leiden der Figuren in Echtzeit	34
5.5.2 Rollengespräch mit einer Figur aus Echtzeit.....	35
5.5.3 Optionale Aufgabenstellung	35
6. Schluss	37
7. Literaturverzeichnis.....	39

1. Einleitung

In der folgenden Arbeit soll der Fragestellung nachgegangen werden, ob es möglich ist in den Fächer Deutsch und katholische Religionslehre fächerübergreifend Kinder- und Jugendliteratur zu lesen. Dabei möchte ich die Arbeit, frei nach dem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: „Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden, es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun!“ gestalten.

Folglich ist der erste Teil der Arbeit die theoretische Basis. Hier soll dargelegt werden was fächerübergreifender Unterricht bedeutet, besonders im Hinblick auf den Deutsch- und Religionsunterricht. Wo liegen die Möglichkeiten und Schwierigkeit der Zusammenarbeit dieser Fächer. Ist es sinnvoll mit diesen Fächern fächerübergreifend zu arbeiten? Welchen Stellenwert nimmt Kinder- und Jugendliteratur in diesem Kontext ein?

Nach diesem theoretischen Input, soll dieses Wissen praktisch angewendet werden. Der zweite Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der Möglichkeit fächerübergreifend mit Kinder- und Jugendliteratur zu arbeiten. Wobei der Schwerpunkt der Arbeit das Fach kath. Religionslehre darstellen wird. Konkret soll mit dem Kinder- und Jugendbuch „Echtzeit“ von Pnina Moed Kass, welches von der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises empfohlen worden ist ¹ gearbeitet werden. Zur ersten Orientierung über den Inhalt des Buches der Klappentext von „Echtzeit“:

„In diesem im heutigen Israel spielenden Roman kreuzen sich die Wege verschiedener Personen. Da gibt es den 16-jährigen Thomas aus Berlin, der auf der Suche nach Antworten über seinen Großvater, einen ehemaligen Nazi-Offizier, ist. Vera aus Odessa. Baruch Ben Tov, einen Holocaust-Überlebenden. Den jungen Palästinenser Sameh Laham. Seinen Chef. Samehs Freund Omar. Einen palästinensischen Arzt in einem israelischen Krankenhaus. Eine Mutter. Einen Soldaten. Von einem Moment auf den anderen wird ihr Leben und das von vielen anderen erschüttert und für immer verändert, als auf einer Straße außerhalb Jerusalems ein Selbstmordanschlag verübt wird. Was bedeuten nach einer solchen Katastrophe noch Geheimnisse, Hoffnungen, Träume und Pläne? Kann, was zerstört wurde, jemals wieder heilen?“²

In diesem Teil der Bachelorarbeit werden mögliche Unterrichtsthemen oder auch Unterrichtsreihen vorgeschlagen und im nächsten Schritt drei Stunden des Religionsunterrichts in der Unterrichtsreihe „Echtzeit“ beschrieben. Der praktische Teil dieser Arbeit soll also einen

¹ Vgl.: [http://www.dbk.de/kkujbp0/empfehlungsliste-gesamt/?tx_igstichwortakkordeon_pi1\[c\]=K&cHash=ed7cbef22da14b87a642be642bccd923](http://www.dbk.de/kkujbp0/empfehlungsliste-gesamt/?tx_igstichwortakkordeon_pi1[c]=K&cHash=ed7cbef22da14b87a642be642bccd923) (abgerufen am: 25. August 2010.)

² Pnina Moed Kass: Echtzeit. Übersetzt von Uwe-Michael Gutzschhahn. Berlin: Berlin Verlag 2005.

Entwurf einer möglichen fächerkoordinierenden Unterrichtsreihe, auf der Grundlage eines Literaturunterrichts, geben.

Ziel ist es nicht nur aufzuzeigen, ob eine Zusammenarbeit möglich ist, sondern auch grundlegend die Lesekompetenz der SchülerInnen, auch im Religionsunterricht, zu fördern. Schließlich stellt die Lesekompetenz, d. h. das Lesen, Verstehen und Bearbeiten von Texten eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe am beruflichen Leben, sowie am gesellschaftlich und kulturellen Leben dar. Über das Lesen werden verschiedenste Lebensbereiche erschlossen und Informationen, Fakten, Ideen oder Ideologien vermittelt. Die Lesefähigkeit ist also als „universellen Kulturwerkzeug“³ zu verstehen und bedarf der fächerübergreifenden Förderung.

³ www.bmbf.de/pub/bildungsreform_band_siebzehn.pdf (abgerufen am 12.01.2010)

2. Fächerübergreifender Unterricht

Im fächerübergreifenden Unterricht stehen sowohl LehrerInnen als auch SchülerInnen vor ganz neuen Herausforderungen – aber auch Chancen. Was sind die Gründe für fächerübergreifenden Unterricht? Man erhält die Möglichkeit aus dem starren Fächerkanon neue Einblicke zu erzielen. Unter anderem sind mit dem Wandel der Gesellschaft Themengebiete präsent geworden, die sich in keinen Fächerkanon einfach integrieren lassen. Der 11. September 2001 und dessen Folgen, die steigende Pluralität der Gesellschaft, die „Dritte Welt/Eine Welt, Technologiefolgen, Medien oder Ökologie“⁴ wären Beispiele, bei denen sich das Unterrichtsfach nicht eindeutig zuordnen lassen kann, bzw. mehrere Aspekte zu sehen sind und eine Behandlung im Unterricht sinnvoll wäre. Durch die Verknüpfung von Unterrichtsfächern sollen SchülerInnen die Fähigkeit erhalten „spezialistische Vorgehensweisen zu reflektieren, mit anderen zu konfrontieren und einzuordnen“⁵. Die SchülerInnen sollen lernen in größeren und komplexen Zusammenhängen zu denken und dies über den Fachhorizont hinaus. Die Lehrperson bekommt durch den fächerübergreifenden Unterricht die Chance, ihre SchülerInnen viel intensiver mit lebensnahen Stoffen zu konfrontieren. LehrerInnen können fächerübergreifende Themengebiete behandeln und Lücken schließen die sonst offen blieben, da der Fächerkanon zu eng für übergreifende Thematiken ist. Zusätzlich mindern sie das Risiko „ein ‚Fachidiotentum‘ mit mangelndem Orientierungswissen und dem fehlendem Blick für Zusammenhänge zu bewirken“⁶, was in der heutigen Gesellschaft oft angeklagt wird.

Trotz der offensichtlichen Vorteile ist der fächerübergreifende Unterricht nicht alltäglich. Wo liegen Probleme und Schwierigkeiten? LehrerInnen stehen vor neuen beruflichen Herausforderungen. Nicht nur, dass die Ausbildung den fächerübergreifenden Unterricht eher unzureichend abdeckt, auch die gänzlich neue Arbeitsposition der Lehrperson stellt eine neue Herausforderung dar. Er oder Sie muss lernen im Team zu arbeiten und Unterricht mit anderen KollegenInnen vorzubereiten. Die Lehrperson muss akzeptieren, dass sie nicht mehr hauptsächlich alleine arbeitet, sondern auch in Kontakt mit fachfremden Kollegen tritt und sich fachlich unterordnen muss. Für viele stellt allein dies ein Problem dar.

⁴ SÄMMER, Günter/ WAGENER, Andrea: 1900 – Umbruch der Moderne. Fächerverbindender Projektunterricht nach dem Bergheim Modell. In: Fächerübergreifender Unterricht in der Sekundarstufe II. Projekte und Materialien für das Fächernetz Deutsch. Hrsg. Von Heinrich Brinkmüller-. Berlin: Cornelsen Scriptor 2000. S. 10.

⁵ Ebd. S. 10.

⁶ Ebd. S. 10.

Grundsätzlich gilt beim fächerübergreifenden Unterricht: Umso besser die Planung, desto besser der Unterricht. Voraussetzung sind „intensive Planungs- und Koordinierungsprozesse.“⁷ Je nach Ziel der Einheit müssen die jeweiligen FachlehrerInnen über die anderen Unterrichtsstunden informiert werden, da sonst Überschneidungen und Verzögerungen aufkommen könnten. Ein viel höherer Kommunikations- und Arbeitsaufwand sind die Folge. Auch die SchülerInnen sollten, je nach Umfang des fächerübergreifenden Konzepts, in die Planungsphase miteinbezogen werden und den Schwerpunkt des Unterrichts mitbestimmen können.⁸

In dieser Arbeit sollen die Fächer Deutsch und katholische Religion fächerübergreifend agieren. Wie geeignet sind diese Fächer für eine Zusammenarbeit? Im Deutschunterricht werden die SchülerInnen auf eine sprachliche Umsetzung von Texten geschult. Sie erlernen Techniken und Strategien, um Literatur für sich zu erschließen und die sprachliche Umsetzung zu durchschaun.⁹ Der Inhalt der Texte ist oftmals sekundär. Der Religionsunterricht ist für ein fächerübergreifendes Konzept mit dem Deutschunterricht, aus dem eben genannten Grund, geeignet. Die Bibel ist ein hochgradig literarisches Werk mit vielen narrativen Momenten und sprachlichen Feinheiten. Das Christentum ist geprägt durch semi-orale Glaubensüberlieferungen. Zudem sind in vielen profanen Texten religiöse Bezüge zu finden. Jedoch ist in der Sekundärliteratur die Fächerkombination Deutsch- und Religionsunterricht häufig nur beiläufig erwähnt. Die Schwierigkeit dieser Fächerkombination liegt auf der Hand: nicht alle SchülerInnen, die den Deutschunterricht besuchen, besuchen den gleichen Religionsunterricht, wobei dieses Problem nicht unlösbar ist. Eine Absprache zwischen allen ReligionslehrerInnen und DeutschlehrerIn ermöglicht einen fächerverbindenden Unterricht. Auch ein ökumenischer Religionsunterricht wäre denkbar, indem alle SchülerInnen des Deutschunterrichts auch den gleichen Religionsunterricht besuchen. Falls das nicht möglich sein sollte, ist auch ein Unterricht denkbar, der nur im Fach stattfindet, aber immer wieder durch Exkursionen über die fachbezogene Fragestellung hinausgeht und so die SchülerInnen zum Weiterdenken anregt¹⁰.

⁷ SÄMMER, Günter/ WAGENER, Andrea: 1900 – Umbruch der Moderne. Fächerverbindender Projektunterricht nach dem Bergheim Modell. In: Fächerübergreifender Unterricht in der Sekundarstufe II. Projekte und Materialien für das Fächernetz Deutsch. Hrsg. Von Heinrich Brinkmüller-Becker. Berlin: Cornelsen Scriptor 2000. S. 9.

⁸ Vgl. JAKOB, Eva Franziska: Literaturdidaktik im fächerübergreifenden Deutsch- und katholischen Religionsunterricht (Sekundarstufe I). Diplomarbeit. Wien. 2009. S. 26.

⁹ Vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland. Abgerufen am 12.10.10 unter: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2010/2010_04_29-Kerncurriculum.pdf

¹⁰ Vgl. SÄMMER, Günter/ WAGENER, Andrea: 1900 – Umbruch der Moderne. Fächerverbindender Projektunterricht nach dem Bergheim Modell. In: Fächerübergreifender Unterricht in der Sekundarstufe II. Projekte und